

Hygieneschutzkonzept

für den öffentlichen Eislaufbetrieb in der Hydro-Tech eisarena Königsbrunn

Vorwort

Das Hygienekonzept setzt die Anforderungen der 6. BaylfSMV vom 19.06.2020 sowie des Rahmenhygienekonzeptes Sport vom 20.06.2020 für den Trainings- und Spielbetrieb in der Hydro-Tech eisarena Königsbrunn um.

Verantwortlicher Betreiber der Eissportanlage ist das städtische Kommunalunternehmen Betrieb und Verwaltung der Eishalle Königsbrunn (BVE). Corona-Beauftragter des Betreibers ist dessen Vorstand Maximilian Semmlinger.

Das Hygienekonzept wurde vom BVE Königsbrunn erstellt. Es wird mit Wirkung zum 02.10.2020 in allen Bereichen der Hydro-Tech eisarena eingeführt und umgesetzt. Das aktuelle Hygienekonzept wird regelmäßig bei Veränderungen der gesetzlichen Vorgaben aktualisiert und an die verantwortlichen Personen des Betreibers sowie an seine Nutzer zur Umsetzung verteilt.

Gemäß der aktuellen 6. BaylfSMV können Freizeiteinrichtungen wieder öffnen. Hierzu zählt auch die Hydro-Tech eisarena. Gemäß den aktuell geltenden Hygieneschutzvorschriften beginnt am Samstag, 3. Oktober 2020, der öffentliche Eislaufbetrieb in der Hydro-Tech eisarena.

Allgemeine Maßnahmen zur Prävention

- Aufklärung und Schulung der erforderlichen Hygienemaßnahmen aller am Betrieb beteiligten Personen.
- Allen Personen mit einer COVID-19 Infektionen, mit Kontakt zu COVID-19-Fällen in den vergangenen 14 Tagen, mit Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung jeglicher Schwere oder mit Fieber, insbesondere Personen mit Krankheitsanzeichen, wird der Zutritt zur Hydro-Tech eisarena untersagt.
- Bei einem positiven Corona-Test im eigenen Haushalt oder bei einem Kontakt zu Erkrankten muss die betreffende Person 14 Tage aus dem Betrieb genommen werden und sich in häusliche Quarantäne begeben, es sei denn ein Corona-Test fällt negativ aus. Es herrscht Informationspflicht gegenüber dem BVE Königsbrunn.
- Eine Teilnahme am öffentlichen Eislaufbetrieb wird untersagt, wenn Erkrankungssymptome bei Personen im eigenen Haushalt bzw. engen Kontaktpersonen vorliegen.

- Die Nutzer betreten die Hydro-Tech eisarena einzeln. Auf 1,5 m Abstand ist zu achten. Warteschlangen (Maskenpflicht) beim Betreten der Einrichtung sind zu vermeiden. Die Einlasssituation kontrolliert das Betriebspersonal und ggf. der Sicherheitsdienst.
- Personen, die aus gesundheitlichen Gründen von der Maskenpflicht befreit sind, müssen bei Nachfragedurch das BVE-Personal, das Attest vorlegen können. Ohne Attest erhält die Person keinen Zutritt zur Hydro-Tech eisarena.
- Das Tragen der Masken kontrollieren in erster Linie die jeweiligen BVE-Mitarbeiter sowie ggf. das Sicherheitspersonal. Bei wiederholten Vergehen macht das BVE Gebrauch von seinem Hausrecht, die jeweilige Person betreffend. Je nach Ausmaß, Häufigkeit und Schwere der Vergehen behält es sich der Betreiber vor, ganze Personengruppen von der Nutzung der Hydro-Tech eisarena für die gesamte Eissaison auszuschließen.
- Eine regelmäßige Flächendesinfektion aller Bereiche erfolgt vor dem Eintreffen der Besucher täglich bzw. je nach Beanspruchung der Bereiche mehrfach am Tag.
- Wo es möglich ist, sollen Türen offengelassen werden, um das Anfassen der Türgriffe zu vermeiden.
- Nach dem Publikumslauf ist die Hydro-Tech eisarena einzeln und so schnell wie möglich zu verlassen.

Organisatorische Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsrisikos

- Hinweisschilder an mehreren Stellen: Händewaschen, Abstand halten, keine Begrüßung mit Handschlag, Husten & Nies-Etikette
- Separate Ein- und Ausgänge sollen ein Aufeinandertreffen der Besucher vermeiden.
- Die Lüftungsanlage sorgt für einen ausreichenden Luftaustausch im Hallenbereich.
- Markierungen für Wege und Abstände sollen helfen, die Abstandsregeln einzuhalten.
- Die Handdesinfektionsspender am Eingang/Ausgang sind von jedem Eintretenden zu nutzen.
- Gemäß den aktuellen Richtlinien gilt in Freizeiteinrichtungen für die Berechnung der maximalen Besucherzahl pro 10 m² eine Person. Die Eisfläche hat eine Größe von 1.800 m² zzgl. der Flächen im Eingangsbereich, Stadionumlauf und Sanitäreinrichtungen von weiteren 200 m² ergibt eine Gesamtfläche von 2.000 m². Demnach dürfen max. 200 Besucher die Hydro-Tech eisarena gleichzeitig aufsuchen. Ausgenommen hiervon ist das Betriebspersonal, Sicherheitsdienst, Feuerwehr, Polizei und Sanitäter.
- Zur Eindämmung der Pandemie wurden im Vorfeld sieben weitere Desinfektionsspender an neuralgischen Orten montiert.
- In der gesamten Hydro-Tech eisarena gilt eine Maskenpflicht. Die Besucher müssen die Maske solange auflassen, bis sie das Eis betreten, und wieder aufsetzen, wenn sie die Eisfläche wieder verlassen.
- Um die max. Besucheranzahl optimal zu kontrollieren, wurde die verbaute Einlasskontrolle um eine Zählsoftware erweitert, die dem Kassenpersonal konkret mitteilt, wie viele Personen sich derzeit in der Hydro-Tech eisarena befinden.
- Das Betriebspersonal ist mit Handschuhen und Mund-Nasen-Masken ausgestattet. Das Kassenpersonal arbeitet hinter einer Glaswand.

- Die beiden Zugangsschleusen wurden mit einer Plexiglaswand voneinander getrennt.

Belüftungssituation im Allgemeinen

- Die Hydro-Tech eisarena ist mit einer automatischen Belüftungsanlagen ausgestattet, die bei Nutzung mit Frischluftzuführung betrieben werden. Die Filter wurden vor Saisonbeginn komplett gewechselt.
- Der Umschnallraum besitzt neben zwei Deckenlüftern ebenfalls eine Frischluftversorgung über die Wandheizlüftungen.
- Das Stadion wird über ein automatisches Lüftungssystem über fünf große Außenlüfter regelmäßig mit Frischluft versorgt. Zusätzlich werden während jeder Eisaufbereitung die Eingangstüren und die gegenüberliegenden Rolltore auf die Außeneisfläche geöffnet, um einen zusätzlichen Luftaustausch zu generieren. Dabei ist auf die Lautstärke bzgl. der Nachbarschaft zu achten.

Reinigungskonzept

- Tägliche Grunddesinfektion der Umkleiden und der durch Vereine, Hobbymannschaften und Besuchern beanspruchten Räumlichkeiten durch das BVE Königsbrunn.
- Regelmäßige Desinfektion der Umkleideräume nach Gruppenwechsel durch vereinseigene Beauftragte (Mannschaftsführer, Betreuer etc.) während des Trainingsbetriebs und des Mannschaftswechsels.

Öffentlicher Lauf / Eisdisco

- Der Eingangsbereich wurde in einen Ein- und Ausgangsbereich aufgeteilt. Der Zugang zur Eisarena erfolgt über die rechte Eingangstüre, von außen gesehen. Der Ausgang erfolgt über die linke Türe, wodurch sich die Ströme nicht treffen können.
- An Stehtischen im Eingangsbereich müssen die Wartenden ihre Personaldaten zur Infektionskettennachverfolgung ausfüllen und an der Kasse abgeben. Ohne Datenblatt wird keine Eintrittskarte verkauft. Es ist angedacht, auf der BVE-Homepage ein Formblatt zum Download und zum Vorabausfüllen bereitzustellen.
- Die Personaldaten werden gemäß der geltenden Datenschutzgrundverordnung für max. vier Wochen aufbewahrt und danach vernichtet.
- Tickets vom Automaten können nur bei Verlassen der Hydro-Tech eisarena für den nächsten Besuch erworben werden. Außerdem wird es als Vorsichtsmaßnahme vorerst nur Tageskarten im Verkauf geben.
- Die Gäste sind angehalten, ihre eigenen Schlittschuhe mitzubringen, diese in den bereitgestellten Bänken im Stadionumlauf anzuziehen und bestmöglich umgezogen zum Eislaufen zu erscheinen.

- Der Umschnallraum wird nicht in gewohnter Weise zur Verfügung stehen. Der Umschnallraum wird nur über die hintere Türe der Eiskunstlaufabteilung betreten werden können. Von dort aus kann sich der Gast an der Fensterseite des Raumes entlang für die Schlittschuhausgabe anstellen und verlässt den Umschnallraum durch die ursprüngliche Eingangstüre. Die restlichen Bereiche des Umschnallraums sowie die Spinde sind gesperrt.
- Es stehen nur die Spinde im Stadionumlauf zur Verfügung.
- In allen sanitären Einrichtungen sind Flüssigseifenspender installiert, die regelmäßig auf den Füllstand überprüft werden. Einmalhandtücher stehen zu Verfügung. Die maximal zulässige Personenzahl ist an den Türen der Toiletten angeschlossen.
- Die BVE-Sk8bar hat nur eine Sitzplatzkapazität von max. 13 Personen. Bis zu zwei Personen dürfen zusätzlich noch beim To-Go-Verkauf Getränke und Speisen zum Mitnehmen erwerben. Beim Verzehr von Essen und Getränke muss der Mindestabstand von 1,5m eingehalten werden. Dabei darf die Maske kurz abgenommen werden. Die beiden Türen werden als Ein- und Ausgang bezeichnet, sodass ein Einbahnstraßenverkehr generiert wird. Das Sicherheitspersonal überwacht die Maximalanzahl an Kunden in der Sk8bar. Das BVE-Personal arbeitet ausschließlich mit Mundschutz. Ferner gelten die aktuellen Gastronomieauflagen.
- Aufgrund des überschaubaren Personenaufkommens, besonders bei der Eisdisco, und, um einen großen Ansturm in der Pause auf die Sk8bar zu verhindern, wird auf die Eisauflbereitung nach ca. einer Stunden Betrieb vorerst verzichtet.
- Begleitpersonen von Kindern bei den öffentlichen Eislaufveranstaltungen können, solange genug Platz ist, in der Sk8bar Platz nehmen. Zum Publikumslauf dürfen sich Begleitpersonen auch auf die Tribüne setzen. Bei der Eisdisco ist dies aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

Laufschule

- Die Teilnehmerzahl bei der Laufschule wird vorerst auf 15 Kinder beschränkt.
- Begleitpersonen dürfen ihre Kinder bis zur Eisfläche betreuen und nehmen danach unter Einhaltung der Abstandsregeln auf der Tribüne Platz. Auf den Spielerbänken und im Stadionumlauf ist der Aufenthalt nicht gestattet.
- Die Vorabanmeldung erfolgt in der Verwaltung.

gez.

M. Semmlinger

Vorstand BVE Königsbrunn